

Am 4. Juni Ersatz-Aufführung im Livestream

Singpause-Konzert einmal anders

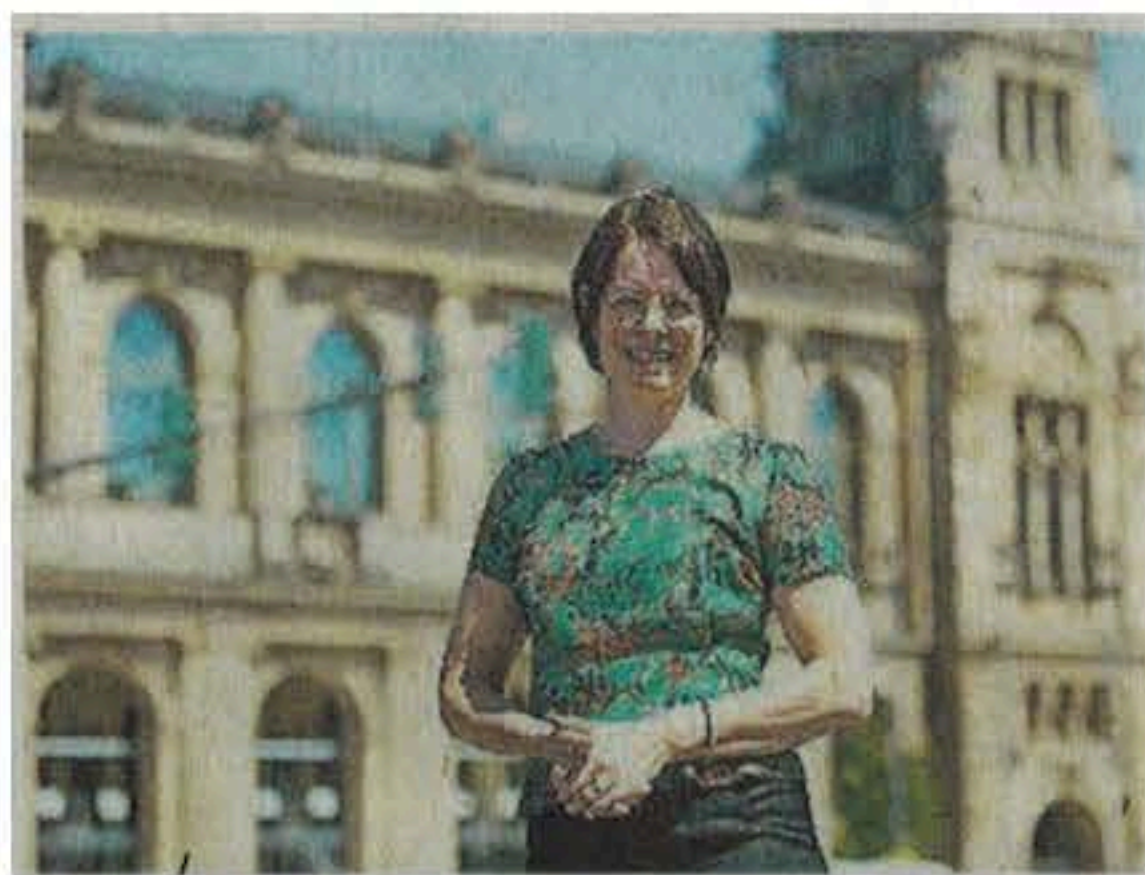
Von Elvira Wrosch

Am Donnerstag, um 11 Uhr, werden 14 Sänger und drei Musiker mit einem Kontaktabstand von mindestens sechs Metern im Saal der Stadthalle auftreten und live singen. Zwischen ihnen Kinderzeichnungen auf Notenständern, die Selbstporträts der Kinder, die eigentlich im Rahmen des Schulprogramms Singpause hätten auftreten sollen. Hier ist durch Covid-19 einiges durcheinander geraten.

Die Singpause ist ein Bildungsangebot, bei dem ausgebildete Sängerinnen und Sänger zweimal wöchentlich vormittags in die Schulklassen kommen. Dort vermitteln sie 20 Minuten lang musikalische Grundkenntnisse, von denen auch die Lehrer profitieren. Gemeinsam mit den Kindern erarbeiten sie ein internationales Liederrepertoire und unterstützen so spielerisch die Freude am Singen, Stimmbildung und ein soziales Miteinander. Das 2006 in Düsseldorf gestartete Programm wird seit 2012 von der Bergischen Musikschule praktiziert. Höhepunkt sind die jährlichen Singpause-Konzerte, bei denen alle Kinder als Chor die erlernten Lieder vor Gästen vorführen können. Für viele ihre erste Gelegenheit, die Konzertstätten Wuppertals zu erleben.

16 Mitarbeiter betreuen zwölf Grundschulen

Leiterin des Projekts, das sich größten Teils aus Spendengeldern finanziert, ist Gudrun Wolf-Jäcks. Als die ausgebildete Logopädin und Gesangspädagogin 2013 das erste Mal ein Singpausen-Konzert besuchte, war ihr sofort klar: „Da muss ich mitmachen.“ Und so ist es gekommen. Mit 16 Kollegen betreut sie mittlerweile zwölf Grundschulen und rund 2700 Kinder. „Die Singpause ist ein sehr kluges Konzept“, erzählt



Gudrun Wolf-Jäcks Foto: A. Schwartz

sie begeistert, denn gerade die Nähe beim gemeinsamen Singen sei, vor allem auch für sozial schwächere Kinder, ein wichtiges Erlebnis.

Dass durch die aktuelle Situation nun die drei geplanten Konzerte für 2020 ausfallen müssen, ist darum für alle sehr bedauerlich. Normalerweise seien diese Konzerte immer etwas ganz Besonderes und „wahnsinnig beeindruckend für die Kinder, aber auch für die Erwachsenen“. Auch wenn die Pädagogin ihre Gesangsschüler zur Zeit nicht sehen kann, weiß sie: „Die Kinder sind maximal enttäuscht.“ Für sie und alle Interessierten soll es darum dieses Ersatzkonzert für Zuhause geben. Die Singleiter werden live alle Lieder vortragen, die sie sonst gemeinsam mit den Kindern gesungen hätten. Hunderte von Kinderstimmen können sie nicht ersetzen, aber mit viel Herzblut die Idee des schönen Singens herüberbringen. Einige Schulen haben bereits angekündigt, das Konzert im Unterricht zu zeigen. Darüber freut sich Gudrun Wolf-Jäcks ganz besonders.

Das Konzert wird am Donnerstag, 4. Juni, um 11 Uhr live gestreamt und kann über die Homepage der Bergischen Musikschule (www.bergischemusikschule.de) oder über deren YouTube-Kanal aufgerufen werden. Hier finden sich auch die passenden Liedtexte. Unter www.singpause-wuppertal.de bietet sich die Möglichkeit, das Lied des Jahres zu wählen.